



Ausgabe vom 30.11.2012

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Fotobuch findet reißenden Absatz**

Schlange standen die Besucher am Freitag, als Vorstandsmitglied Uschi Lech das Fotobuch „Reichenbach 2012 – eine Momentaufnahme“ verkaufte. Die Vorstellung der Schrift im Rahmen eines bunten Abends machte den Gästen des VVR so richtig Appetit auf die Lektüre und das Ansehen der vielen bunten Fotos auf Hochglanzpapier.



(c) F.Krichbaum

*Beginn des Buchverkaufs durch Uschi Lech*

Heidi Adam führte in die Thematik ein. Die Vorsitzende der Bergsträßer Heimat- und Geschichtsvereine hatte „natürlich“ den Part für einen kurzen geschichtlichen Rückblick übernommen. Darin schreibt sie über die Entwicklung im vorderen Odenwald, der mit dem Kloster Lorsch in das Bewusstsein gerückt war. Jedoch erst in der Schenkungsurkunde vom 12. Mai 1012 an Lorsch wurde „Richinbach“ erstmals urkundlich erwähnt, sozusagen in der „Geburtsurkunde“ für Reichenbach. Das locker Geschriebene über die Vergangenheit wird mit einigen Fotos noch lebendiger gemacht.

Gleich mehrere hundert Fotos hat Walter Koepff in seine Fotogalerie über Reichenbach eingestellt. Er beginnt mit dem historischen Einfallstor Reichenbachs, dem „Falltor“, und arbeitet sich an den Häusern entlang hoch zur Dorfmitte. Bilder von den Seitenstraßen sind zu sehen und immer wieder Blicke vom Borstein oder Hohenstein auf das Dorf, bei denen die evangelische Kirche aus 1748 die Ansiedlung dominiert. Von der Dorfmitte mit Kirche, Rathaus und Dorfgasthaus geht es um die Ecke ins „Eck“ bis hin zum Felsenmeer, dem Reichenbacher Aushängeschild und Touristenziel Nummer eins in Südhessen. Gleich mehrere Seiten hat der Autor der evangelischen Kirche gewidmet, einer der prächtigsten Barockkirchen in der Umgebung. Der Bilderreihe schließt sich ein Gang über den Friedhof an, von dem man auch in das Oberdorf mit seinen Seitenstraßen gelangen kann. Dort hat Koepff die Ladengeschäfte ebenso im Bild festgehalten, wie die Felsenmeerschule, die Katholische Kirche und die Unterkunft der Feuerwehr. Ein Gang hoch zum Hohenstein mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten schließt die Serie über das Dorf und seine Umgebung ab.



*Blick auf die zahlreichen Teilnehmer bei der Buchvorstellung*

Menschen, Menschen, Menschen sind dann auf den folgenden Seiten zu sehen, auf denen Koepff und Friedrich Krichbaum zahlreiche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr festgehalten haben. Vom historischen Jubiläumsumzug werden nahezu alle Zugnummern gezeigt. Abschluss und Höhepunkt zugleich ist eine doppelseitige Aufnahme von den Trachtenträgern des Verschönerungsvereins von Friedrich Krichbaum. (Text: he, Fotos: fk)

## VVR-Mitglieder verkaufen das Fotobuch



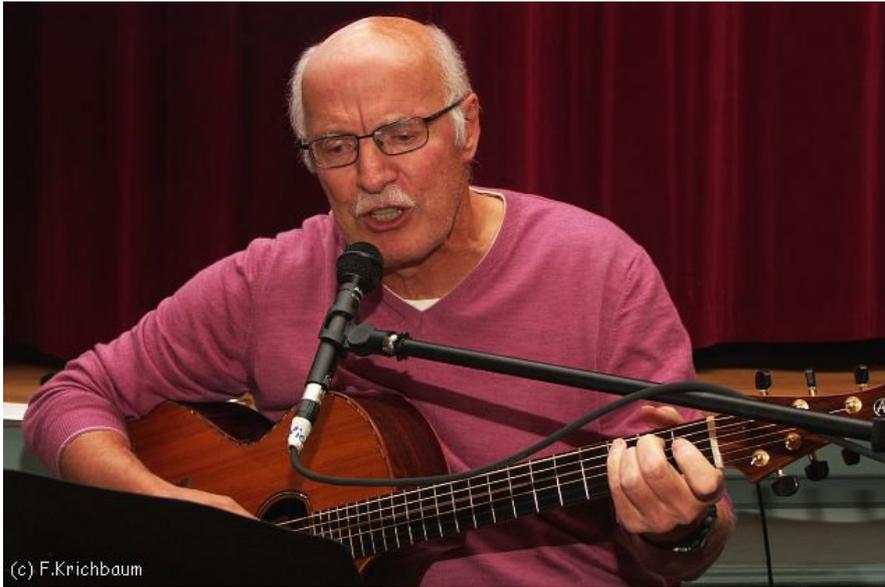
Fertig- und vorgestellt wurde das Fotobuch „Reichenbach 2012 – eine Momentaufnahme“ rechtzeitig vor der Jubiläums-Weihnacht. Dies bietet allen Ortsbürgern, den ehemaligen Reichenbachern und den Freunden unseres Dorfes die Möglichkeit, das Werk auf den Gabentisch zu legen. Das Buch besticht durch seine bald historischen Dimensionen. Schon in wenigen Jahren wird sich Reichenbach an vielen Stellen verändert haben und die alten Ecken und Winkel nur noch im Fotobuch in Erinnerung gerufen werden können.

*Und so sieht das Buch von außen aus: Eine schöne bunte Aufnahme von der Dorfmitte mit der Kirche ziert den Einband aus Hartpappe.*

Das Werk des VVR gibt es nur beim Verschönerungsverein. Eine Reihe von Mitgliedern und Freunden wurden mit dem Verkauf des Buches betraut: Heidi und Helmut Adam, Dr. Joachim Bartl, Fritz Becker, Hans Bremstaller, Else und Philipp Degenhardt, Heinz und Waltraud Eichhorn, Hannelore und Helmut Fassinger, Irene und Robert Gorka, Evelyn und Lothar Hebel, Albrecht und Margarete Kaffenberger, Heidi Kinzel, Harald Krauß, Friedrich Krichbaum, Uschi und Ernst Lech, Ernst Mink, Wolfgang Mink, Christina und Eberhard Mößinger, Hans und Inge Meier, Ruth Molzahn, Jens Moser, Gertrude und Karl Müller, Herbert und Rosel Reimund. Bei den genannten sind auch mehrere Exemplare zum Stückpreis von 16,50 Euro erhältlich. (Text: he, Foto: fk)

## Peter Kunert komponiert Reichenbach-Lied

Eine Anregung vom jüngsten Auftritt seiner Gruppe „Peter Kunert & Friends“ im Gasthaus „Zur Traube“ hat Kunert aufgegriffen.



Der Gitarrist und Sänger komponierte und textete ein Lied über Reichenbach, seinem Heimatort. Bei der Vorstellung des Fotobuches sang der „Bub aus dem Eck“ über seine Jugendzeit und erinnerte daran, wie schön und gemütlich es früher in Reichenbach war, bei wenig Verkehr, bei Ruhe und einem Leben ohne Hektik. Kunert erinnerte sich an Spiele im Felsenmeer, im Zehnes und auch das „Metzjeswäldsche“ durfte nicht fehlen.

*Peter Kunert mit Gitarre*

Stürmischer Applaus dankte dem Künstler. VVR-Vorsitzender Heinz Eichhorn setzte noch einen drauf, indem er Peter Kunert als klassisches Beispiel dafür anführte, dass es in Reichenbach eine Fülle von hervorragenden Sängern und Musikanten gibt. Wenn Peter Kunert & Friends wieder in die Traube kämen, würden wahrscheinlich alleine Kunerts Reichenbacher Freunde den Saal füllen.

Zum „Reichenbacher Jubiläumsfotografen“ hat sich neben Walter Koepff VVR-Vorstandsmitglied Friedrich Krichbaum gemauert. Im Dorf gibt es kaum noch ein Vereinsfest, bei dem er keine Fotos macht. Für die Veranstalter „schießt“ er oft sogar ganze Bildergalerien. Zur Vorstellung des Fotobuches

hatte Krichbaum Aufnahmen vom Reichenbacher Kerweumzug aus den Jahren 2003 bis 2012 mitgebracht. Sie zeigten vor allem eines: Die Trachtengruppe des VVR hat sich gemauert. Heute wirken bei ihr über 60 von der Odenwälder Tracht begeisterte Frauen, Männer und Kinder mit. Ein Teil von ihnen war auch bei der Vorstellung des Fotobuches dabei. Vier Frauen des Spinnkreises ließen ihre Spinnräder schnurren und stellten den Gästen das Jahrhunderte alte Handwerk vor. (Text: he, Fotos: fk)



## Viel Ehr für den Verschönerungsverein

Eine große Ansammlung von Honoratioren aus dem politischen Bereich und dem Vereinsleben konnte der VVR am Freitag zur Buchvorstellung begrüßen. So waren die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Beate Dechnig, die Erste Beigeordnete Helga Dohme, die Beigeordneten Helmut Adam und Alfred Kunert, sowie die Gemeindevertreter Heidi Kinzel, Frank Maus, Sandra Maus, Norbert Mink und Tobias Pösel gekommen. Vorsitzender Heinz Eichhorn fand es besonders schön, dass beim überparteilichen VVR „alle Fakultäten“ vertreten waren.



Mit dabei auch eine Reihe von Ehrenvorsitzenden der örtlichen Vereine, so Hans Bremstaller (MGV Eintracht), Albrecht Kaffenberger (VVR), Ernst Lech (SSV), Dieter Oster (Vogelschutz) und Wilhelm Roth (TSV). Langjähriger Vorsitzender war Walter Koepff (Fotoclub), aktuelle Vorsitzende sind Heidi Adam (Geschichts- und Heimatvereine Bergstraße), Helmut Fassinger (Geflügelzuchtverein), Walter Gehbauer (Vogelschützer), Helmut Lechner (APEG), Carmen Maus-Gebauer (TSV) und Manfred Schaarschmidt (Verschönerungsverein Schönberg). Von der Katholischen Kirche war Pfarrgemeinderat Herbert Barth gekommen, von der Evangelischen Kirchengemeinde die langjährige Pfarrsekretärin Gisela Lehrian. (Text: he, Foto: fk )

## B 47 wird weiter saniert

Nach der Sanierung der B 47 ein Jahr vor dem großen Dorfjubiläum, folgt nun die Fertigstellung der restlichen Teilstücke. Derzeit ist der Vertragspartner von Hessen-Mobil dabei, die Strecke zwischen dem Dorfeingang am TSV-Sportplatz und dem Falltorweg abzufräsen und neu zu befestigen. Dabei hält sich die Belastung für die Autofahrer, insbesondere für die Pendler in den Stoßzeiten in Grenzen. Dank gut eingestellter Bedarfsampeln verläuft der Verkehr weitgehend unproblematisch. (Text und Foto: he)



*Blick von der Einmündung Falltorweg in Richtung Elmshausen*

## Gut Ding braucht Zeit

Geduld ist angesagt bei kleineren Verschönerungsmaßnahmen im Dorf. So sah das Unterstellhäuschen an der Bushaltestelle neben der Friedhofstraße früher mehr als bescheiden aus: Grau, verrostet, dazu eine gelbe Bank mit einem riesigen Drahtgeflecht als Abfallbehälter, aus dem der Bauhof der Gemeinde regelmäßig die nicht ausgetragenen Werbeblätter zu entsorgen hatte.

Nach einem Gespräch mit Bauamtsleiter Rainer Krämer wurden nach und nach Verbesserungen vorgenommen: Erst die Überdachung mit den Trägern von Rost befreit und gestrichen, dann die Bank saniert und jetzt nach einem „finanziellen Deal“ mit dem VVR der neue Abfallbehälter angeschraubt. Als letzte Maßnahme steht noch das Übertünchen der Schmiereien am Anwesen von Dr. Otto Menzel auf dem Plan. Sie ist mit Eigentümer und Bauhof abgesprochen und erfolgt dann, wenn gerade mal wieder passende Farbe verarbeitet wird.



In Zeiten kommunaler Finanznöte sind halt nicht mehr die schnellen und somit auch kostspieligen „Hundert-Prozent-Lösungen“ möglich, sondern diejenigen, die mit dem geringstmöglichen (auch finanziellen) Aufwand, den größtmöglichen Erfolg bringen ... auch wenn der manchmal etwas länger auf sich warten lässt. (Text und Foto: he)

## Reichenbacher gedachten ihrer Toten

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“. Bei der Andacht zum Toten- und Ewigkeitssonntag der evangelischen Kirchengemeinde zitierte Pfarrer Blöcher Hebräer 13, Vers 14 und machte damit deutlich, dass „hier in unseren Orten kein Platz ist, wo wir für immer bleiben können“.

„Die „bleibende Stadt“ wäre eine ganz tiefe Sehnsucht der Menschen nach Geborgenheit, das Verlangen nach einem Ort, wo man zu Hause ist und nicht mehr weg muss. Gott kenne unsere Sehnsucht. Jesu kenne den Ort, wo wir Zuhause sind und zwar im Hause des Herrn, „in dem wir bleiben dürfen immerdar“. Deshalb sollten wir mit Jesus in die „bleibende, zukünftige Stadt eintreten und die Zuversicht des ewigen Lebens in unsere Welt hineinbringen.“



Umrahmt wurde die Andacht durch den evangelischen Posaunenchor unter der Leitung von Simeon Blöcher. Gemeinsam auch mit den katholischen Gläubigen sangen die rund hundert Besucher „Harre meine Seele“ und „Wo findet die Seele, die Heimat, die Ruh?“, bevor die Beteiligten die Gräber ihrer Verwand-

ten und Freunde aufsuchten. Extra hatte Küsterin Tatjana Bauer die Kirche geöffnet und so manche Friedhofsbesucher nahmen die Gelegenheit wahr, das innen und außen so prächtig sanierte Gotteshaus aus 1748 anzusehen.

Zum Beginn des neuen Kirchenjahres bietet die evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 02. Dezember, um 10.00 Uhr, einen Festgottesdienst mit Abendmahl zum ersten Advent an. Der Kirchenchor gestaltet die Feierstunde mit. Zur gleichen Zeit findet ein Kindergottesdienst statt. Um 17.00 Uhr spielt der Posaunenchor Lieder zum Advent auf dem Kirchplatz. (Text und Foto: he)

## Seniorenfußballer des TSV sammelten Altpapier

Die aktiven Seniorenfußballer sammeln in jüngster Zeit das Altpapier beim TSV. Darüber freuen sich die Verantwortlichen und sind voll des Lobes über die Sportler, die nicht nur in der A-Klasse für Furore sorgen, sondern auch im Verein gerne und oft mit anpacken.



Dank sagt der Verein auch Helmut Schneider, der diesmal einen Traktor zur Verfügung gestellt hatte und Ludwig Beilstein, der gleich zwei Lastkraftwagen mitfahren ließ.

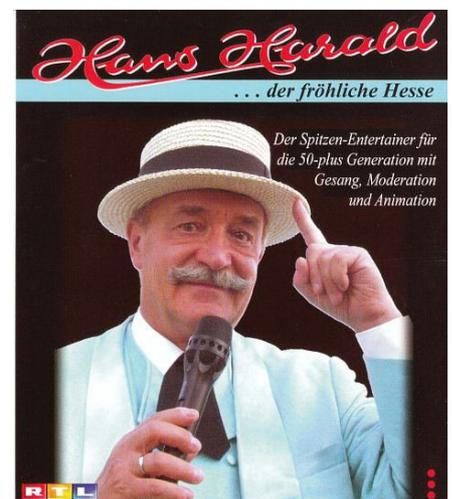
In 2013 wird am 19. Januar, 09. März, 11. Mai, 06. Juli, 07. September und 16. November vom TSV Altpapier an den Straßenrändern abgeholt. (Text: he, Foto: khp)

## Im Hinkelhaus geht's rund

„Hans-Harald, der fröhliche Hesse“ kommt wieder nach Reichenbach. Nach seinem großen Erfolg bei einem Benefizkonzert des Verschönerungsvereins tritt er diesmal im „Hinkelshaus“ im Höllacker auf. Am 5. Dezember (einem Mittwoch), singt Hans-Harald Hartnagel ab 15.00 Uhr unter dem Motto „Harmonie und Fröhlichkeit“ Lieder aus den 1960-er und 1970-er Jahren. Er will mit „volkstümlichen Liedern und bekannten Schlagnern“ die Besucher erfreuen.

Bei dem Treffen im Höllacker handelt es sich um eine Gemeinschaftsveranstaltung von Aktiven Senioren Reichenbach/Lautern, Verschönerungsverein und Geflügelzuchtverein, bei der kein Eintritt erhoben wird. Da im „Hinkelshaus“ nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht, empfehlen die Veranstalter eine verbindliche Voranmeldung bei Hannelore und Helmut Fassinger (Tel.: 06254/7525), Heidi Kinzel (Tel.: 06254/1899) oder Waltraud Eichhorn (Tel.: 06254/7348). (Text: he, Foto: hhh)

*Hans-Harald Hartnagel*



*Hans Harald*

*... der fröhliche Hesse*

*Der Spitzen-Entertainer für  
die 50-plus Generation mit  
Gesang, Moderation  
und Animation*



Herzliche Einladung

*Hans Harald*

*... der fröhliche Hesse*

**Mittwoch, 05. Dez., 15 Uhr**

***Harmonie und Fröhlichkeit***

mit Liedern aus den 60-er und 70-er Jahren

**im „Hinkelshaus“**

**Lautertal-Reichenbach**

**„Eine Gemeinschaftsveranstaltung von  
Aktiven Senioren, Verschönerungsverein  
und Geflügelzuchtverein“**

*Eintritt frei*

*[www.hans-harald.de](http://www.hans-harald.de)*

## **Termine:**

**Samstag, 01. und Sonntag, 02. Dezember:** Weihnachtsmarkt des TSV auf dem Turnplatz und in der Turnhalle im Brandauer Klinger

**Sonntag, 02. Dezember, 17.00 Uhr:** Posaunenchor spielt Lieder zum Advent auf dem Kirchplatz

**Mittwoch, 05. Dezember, 15.00 Uhr:** Musik aus den 60-er und 70-er Jahren mit Hans-Harald Hartnagel im „Hinkelshaus“

**Freitag, 07. Dezember, 17.00 Uhr:** Vorstellung des Geschichtsbandes Nr. 45 der „Geschichtsblätter für den Kreis Bergstraße“ in der historischen Konviktskapelle im Bensheimer Rathaus

**Sonntag, 09. Dezember, 14.00 Uhr:** Adventsnachmittag des Schützenvereins im Schützenhaus im Schacht

**Sonntag, 09. Dezember, 17.00 Uhr:** Weihnachtskonzert des Männergesangvereins „Eintracht“ in der Evangelischen Kirche

**Samstag, 15. Dezember:** Jahresabschlussfeier des TSV in der Turnhalle

---

Mit Klick auf den folgenden Link kann man eine Bilderschau von der Buchvorstellung am Freitagabend im Saal „Zur Traube“ ansehen.

<http://f-krichbaum.de/Buchvorstellung/>



(c) F.Krichbaum

*Herbststimmung am Felsenmeer*

**Herausgeber:**



**Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.**

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum, Dr. Joachim Bartl und Heinz Eichhorn

**Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.**